

QUALITÄTSZYKLUS

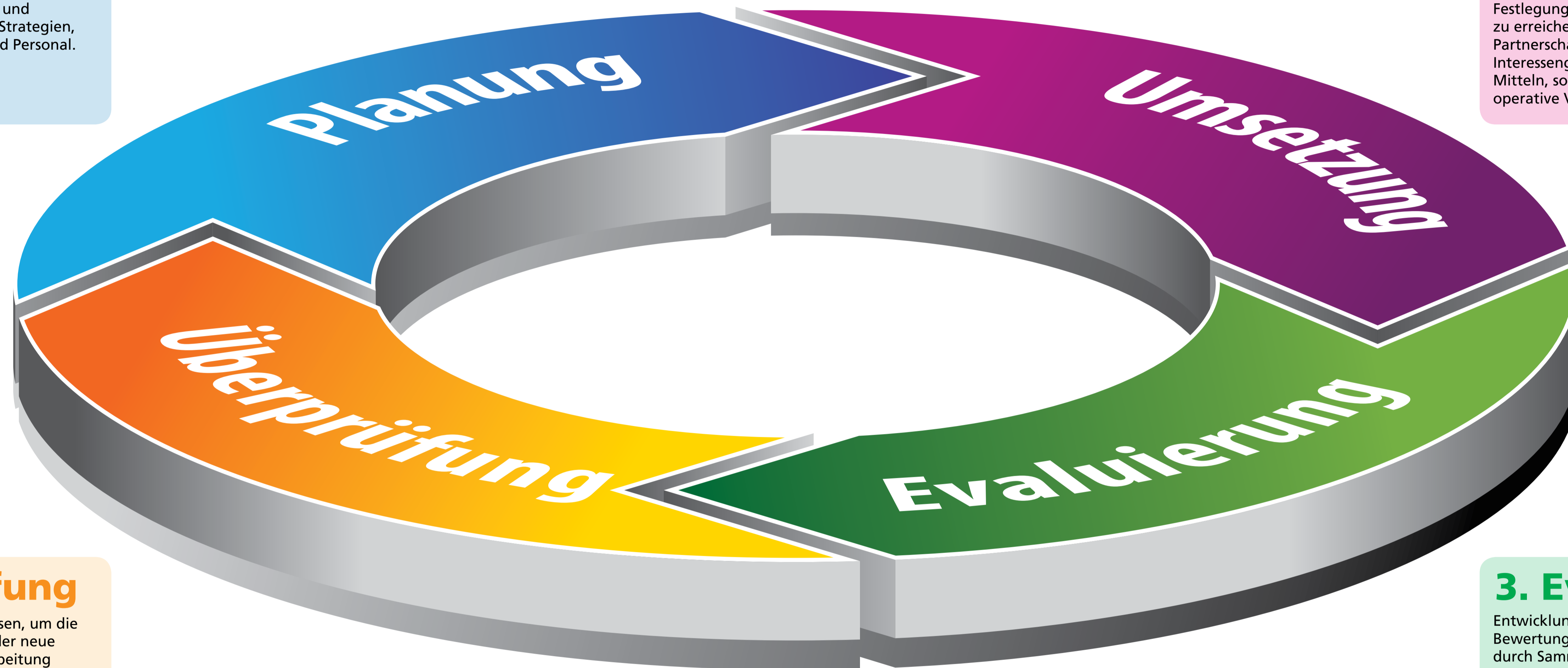
des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung
in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

1. Planung

Erstellung klarer, angemessener und messbarer Ziele im Hinblick auf Strategien, Vorgehensweisen, Aufgaben und Personal.

2. Umsetzung

Festlegung von Verfahren, um Ziele zu erreichen (z.B. Entwicklung von Partnerschaften, Mitwirkung der Interessengruppen, Bereitstellung von Mitteln, sowie organisatorische oder operative Vorgehensweisen).



4. Überprüfung

Entwicklung von Verfahrensweisen, um die angestrebten Ergebnisse und/oder neue Ziele zu erreichen. Auf die Bearbeitung von Feedback folgen Diskussionen und Analysen der zentralen Stakeholder, um Vorgehensweisen zu entwickeln, die zu Veränderungen führen.

3. Evaluierung

Entwicklung von Mechanismen zur Bewertung von Leistungen und Ergebnissen durch Sammlung und Bearbeitung von Daten, um eine fundierte Evaluierung zu ermöglichen.

INDIKATOREN FÜR QUALITÄTSSICHERUNG

1. Relevanz von Qualitätssicherungssystemen für Berufsbildungsanbieter

- Anteil von Berufsbildungsanbietern, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf eigene Initiative interne Qualitätssicherungssysteme anwenden
- Anteil anerkannter Berufsbildungsanbieter

2. Investitionen in die Aus-/Weiterbildung von Lehrkräften und Ausbildern

- Anteil der Lehrkräfte und Ausbilder, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen
- Investierte Mittel

3. Teilnahmequote bei Berufsbildungsgängen

- Anzahl der Teilnehmer an Berufsbildungsgängen (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)

4. Abschlussquote bei Berufsbildungsgängen

- Anzahl der Personen, die Berufsbildungsgänge erfolgreich abgeschlossen/abgebrochen haben (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)

5. Vermittlungsquote für Absolventen von Berufsbildungsgängen

- Berufliche Situation der Absolventen zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Abschluss des Berufsbildungsgangs (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)
- Anteil der Absolventen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Abschluss des Berufsbildungsgangs erwerbstätig sind (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)

6. Nutzung der erworbenen Kenntnisse am Arbeitsplatz

- Informationen über die von Absolventen von Berufsbildungsgängen aufgenommene Beschäftigung (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)
- Zufriedenheit der Absolventen und der Arbeitgeber mit den erworbenen Kenntnissen/Kompetenzen

7. Erwerbslosenquote (nach individuellen Kriterien)

- Anteil von Berufsbildungsteilnehmern, die in einer bestimmten Region bzw. einem bestimmten Einzugsgebiet benachteiligten Gruppen zuzurechnen sind (nach Alter und Geschlecht)
- Erfolgsquote von Personen aus benachteiligten Gruppen (nach Alter und Geschlecht)

9. Mechanismen zur Ermittlung der Berufsbildungsbedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt

- Informationen zu den Mechanismen, die eingerichtet werden, um auf den unterschiedlichen Ebenen neue Bedürfnisse zu ermitteln
- Belege für die Wirksamkeit dieser Mechanismen

10. Programme zur Verbesserung des Zugangs zur Berufsbildung

- Informationen über bestehende Programme auf den unterschiedlichen Ebenen
- Belege für die Wirksamkeit dieser Mechanismen